

Presseartikel

aus den „Kieler Nachrichten“ vom 05.08.2009

- Seite 2 -

Beim Abgabeschluss waren einige Bilder noch feucht

Jury wählte 50 Werke für die Kunstflecken-Ausstellung in der alten Brauerei aus

Neumünster – Der Kunstflecken 2009 nimmt Form an: Während draußen vor dem Kulturbüro in der ehemaligen Holstenbrauerei gestern die ersten Fahnen gehängt wurden, arbeitete drinnen eine Jury an der Werkauswahl für die diesjährige Ausstellung „Kunst in Neumünster“.

Von Beate König

In den von Christoph Manske zur Verfügung gestellten Räumen der ehemaligen Brauerei, in denen die Werke ausgestellt werden, entscheiden Andreas Fluck, Kurator der Nolde-Stiftung, Kunsthistorikerin Sabine Tholund aus der Kulturredaktion der Kieler Nachrichten, die Galeristen Dorle Petzinna und Ulf Müller über die rund 300 eingereichten Werke zum Thema „Zweisamkeit“.

Bis zu fünf Arbeiten durften die Künstler der Jury vorlegen. Flucks Eindruck nach dem ersten geschulten Blick über Fotos, Skulpturen, Gemälde und Drucke: „Höhere Qualität als im vergangenen Jahr.“ Sabine Tholund stellte bei den Arbeiten einen Trend weg von der Objektkunst fest. Die Werke werden bunter, der Trend geht ins Zweidimensionale. Video-Installationen mit Klang und Licht – früher gang und gäbe – reichte keiner der 69 Künstler aus ganz Schleswig-Holstein ein.

Handwerkliches Können, aber auch, wie sich das Werk in die Ausstellungsräume mit den hellen Wänden und teils

hohen Decken einfügt, gehören zu den Entscheidungskriterien des Gremiums. „Eine hochwertige Arbeit war für die Räume zu zart,“ sagte Sünne Höhn aus dem Kulturbüro. Für die Gestaltung eines ganzen Raumes, in dem früher Mahlwerkzeuge untergebracht waren, liege eine Bewerbung vor.

Wissenschaftlich begleitet wird die Ausstellung von Kunsthistorikerin Susanne Schwertfeger, Dozentin an der Christian-Albrecht-Universität Kiel, und zehn Studierenden aus ihrem Seminar. Von der Anlieferung – „einige Werke waren beim Abgabeschluss am 1. Juli noch feucht“, sagt Kulturbüro-Leiterin Johanna Göb – über das Präsentieren bis zur Hängung der Bilder sind die angehenden Kunsthistoriker dabei. Einen Tag, bevor die Profi-Jury wählte, bewerteten sie intern im Rahmen ihres Seminars, „Diese Praxis üben sie am Kunsthistorischen Institut kaum,“ sagt Sünne Höhn.

Gestern Abend um 18 Uhr standen die rund 50 Werke, die in den fünf Räumen gezeigt werden sollen, fest. Am 4. September wird die Schau im Rahmen der ArtTour eröffnet.

Kulturbüro-Leiterin Johanna Göb erinnerte: Karten für die Kunstflecken-Konzerte rechtzeitig buchen. „Beim Kabarett werden die Plätze schon knapp“, sagte Sünne Höhn.

Kunstflecken, Kulturfestival der Stadt Neumünster, Ausstellungen, Musik und Theater, 4. bis 26.



Jürgen Heitmann vom technischen Betriebszentrum gehörte zum Team, das die zehn Banner aufhängte. Fotos König

September, Vorverkauf Tel. 04321/9423316, Kulturbüro, Bra- chenfelder Straße 45, oder Buch- handlung Lübbert, Mühlenbrücke 1, Tel. 04321/44850.

www.kunstflecken.de